

Eine tragische Geschichte berührt die Herzen

Die Vergangenheit bietet den Stoff, aus dem gute Unterhaltung gemacht ist. Davon weiß auch Tereza Vanek - zum Glück für den Leser! "Die Ketzerin von Carcassonne" ist mehr als ein Roman. Dieses Buch ist ein packendes Epos, das die Seele tief berührt und gute Unterhaltung bietet. Die Lektüre ist für den Leser wie ein Rausch, der die Sinne betört und Genuss pur bedeutet. Je tiefer man in diese verführerische Geschichte dringt, umso stärker fängt das Herz zu schlagen an. Drama und Leidenschaft - diese explosive Mischung der Extraklasse macht aus Literatur ein Erlebnis, an das man noch lange denken wird. Von Tereza Vanek kann sich so manche Autorin noch eine Scheibe abschneiden, denn alles an "Die Ketzerin von Carcassonne" ist einfach perfekt.

König, 1205: Adelind und ihre Zwillingsschwester Hildegard leben seit fröhlicher Kindheit im Kloster und sind daran gewöhnt, dass Gott ihr ganzes Leben bestimmt. Zwar ist Nächstenliebe für sie beide von entscheidender Bedeutung, aber Leidenschaft oder sogar sexuelle Lust ist tabu - bis Hildegard gegen das Verbot verstößt und sich von einem Unbekannten schwängern lässt. Adelind muss ihr geliebtes Zuhause verlassen und wagt ein neues Leben zu beginnen. Aber wo? Bei ihrer Flucht treffen sie zufällig auf eine Truppe von Gauklern, die Mitleid mit ihnen hat und sie bei sich aufnimmt. Fortan ziehen sie durch das Land und reisen gen Süden, nach Frankreich. Dort wollen sie ihr Glück suchen und hoffen auf einen Neuanfang.

Für Adelind geht dieser Wunschtraum in Erfüllung, als sie jemanden kennenlernt. Doch die Liebe zu zweit hält nicht lange, denn dunkle Gewitterwolken trüben das junge Glück: Der Papst hegt finstere Pläne gegen die Katharer, einer Glaubensgemeinschaft, die sich von Rom losgesagt hat und der Menschheit Gutes tun will. Innozenz III. strebt nach Macht und vernichtet jeden, der eine große Gefahr für ihn bedeuten könnte. Zum Glück hat Adelind in Südfrankreich gute Freunde gefunden. Sie stehen ihr im Kampf für die gute Sache zur Seite - allen voran Esclarmonde de Foix. Die Gräfin ist fest davon überzeugt, dass der Welt ein Krieg bevorsteht, in dem es nur Verlierer geben kann. Plötzlich geht es für Adelind um Leben und Tod ...

Obwohl man es bei dem Namen anders vermuten könnte, ist Tereza Vanek eine deutsche Autorin und eine verdammt gute noch dazu. Historische Romane sind ihr Spezialgebiet, das sie meisterhaft beherrscht - und zwar mit einer locker-leichten Schreibe und viel Herz, das auch in "Die Ketzerin von Carcassonne" auf jeder Seite zu spüren ist. Dieses knapp 600-seitige Drama bedeutet Gefühl pur und entführt den Leser in eine Zeit, die längst als vergessen gilt. Vanek hat man es zu verdanken, dass man spannende Unterhaltung über viele Stunden erleben darf, sodass man sich während der Lektüre wünscht, dass das Buch niemals zu Ende gehen möge. Die Vergangenheit als ein fesselndes Vergnügen, dem sich niemand entziehen kann - besser geht es einfach nicht.

Es ist ganz großes Kino, das Vanek mit "Die Ketzerin von Carcassonne" dem Leser in die Hand gibt. Hoffentlich folgt in naher Zukunft ein weiteres Werk aus der Feder der deutschen Autorin!

Susann Fleischer 17.09.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info